

Deutschland-Landstuhl: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
OJ S 28/2023 08/02/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindewerke Landstuhl
Postanschrift: Kaiserstr. 49
Ort: Landstuhl
NUTS-Code: DEB3F Kaiserslautern, Landkreis
Postleitzahl: 66849
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): artec Ingenieurgesellschaft
E-Mail: vergabe@artec-ingenieure.de
Telefon: +49 6431/98700
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.landstuhl.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E75941318>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E75941318>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Ingenieurleistungen Planung Wasserverbindungsleitungen LP 1-9 +örtl. Bauüberwachung-VG
Landstuhl

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Durch das Technologiezentrum Wasser (TZW) und die Ingenieurgesellschaft Peschla und Rochmes wurden Untersuchungen zur Modernisierung der Wasserversorgung in den Bereichen Queidersbach, Linden und Schopp/Krickenbach der VG Landstuhl durchgeführt. Als Ergebnis der Studie sollen nun ein neuer Hochbehälter, eine Wasseraufbereitung sowie neue Verbindungsleitungen mit einer Länge von insgesamt circa 6 km gebaut werden. Hiermit wird die Ingenieurleistung für die Planung der Wasserverbindungsleitungen ausgeschrieben. Objektplanung Ingenieurbauwerke Leistungsphasen 1-9 , sowie die örtliche Bauüberwachung beauftragt werden

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 220 686,99 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71322200 Planung von Rohrleitungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB3F Kaiserslautern, Landkreis

Hauptort der Ausführung: VG Landstuhl

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Ingenieurleistungen für die Planung der Wasserverbindungsleitungen in der VG Landstuhl mit einer Gesamtlänge von ca. 6 km.

LP 1-9 sowie örtliche Bauüberwachung

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation des Projektleiters / Gewichtung: 25 %

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung des stellvertretenden Projektleiters / Gewichtung: 15 %

Qualitätskriterium - Name: Projektorganisation / Gewichtung: 20 %

Qualitätskriterium - Name: Kooperation bei der Projektabwicklung / Gewichtung: 6 %

Qualitätskriterium - Name: Vorstellung eines vergleichbaren Projekts / Gewichtung: 14 %

Kostenkriterium - Name: Honorar / Gewichtung: 20 %

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 220 689,99 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Der Auftraggeber beabsichtigt 3-5 geeignete Bieter zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Objektive und nichtdiskriminierende Kriterien für die Auswahl sind in der beigefügten Anlage "Wertungsmatrix- Teilnahme" aufgeführt. Ist in Folge von Punktgleichheit die Höchstzahl überschritten, entscheidet das Los.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Gesamtvergabe. Eine Losaufteilung findet nicht statt.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

natürliche Personen: die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur oder Beratender Ingenieur oder M.Sc. oder Master of Architecture berechtigt sind.

Juristische Personen: Vorlage eines Handelsregisterauszugs, nicht älter als 3 Monate bei Abgabe des Teilnahmeantrags. Hieraus muss hervorgehen, dass der Unterschriftenleistende für das Unternehmen vertretungsberechtigt ist und die auftragsgegenständlichen Leistungen zu dem satzungsgemäßen Geschäftszwecken gehören.

zusätzlich: Nachweis der Fachkunde zur Planung und Bau von Wasserversorgungsanlagen gemäß § 103 des Landeswassergesetzes Rheinland-Pfalz

Weitere Angaben sind den Auftragsunterlagen zu entnehmen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 3.000.000€ für Personenschäden, 1.500.000€ für Vermögens- und sonstige Schäden und 1.000.000 € für Umweltschäden, jeweils zweifach maximiert im Versicherungsjahr.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich Objektplanung Wasserversorgungsanlagen 125.000€ netto

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Darstellung von mind. 3 vergleichbaren Referenzen des Bewerbers für

Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke Trinkwasserleitungen, bei denen mindestens die LP 2-8 bearbeitet wurden. LP 8 darf nicht länger als Juni 2017 zurückliegen. Weitere Angaben sind den Auftragsunterlagen zu entnehmen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Das sich bewerbende Büro muss mindestens 3 Mitarbeiter (nicht kaufmännische Mitarbeiter, Sekretariat ö.ä.) einschließlich des Büroinhabers beschäftigen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 06/03/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 20/03/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/07/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Zur Abgabe des Teilnahmeantrages sind zwingend die vom Auftraggeber bereitgestellten Formblätter zu verwenden. Diese können über den Download abgerufen werden.

Bewerberfragen können nur über die Vergabeplattform gestellt werden und werden nur über diese beantwortet. Bewerberfragen zum Teilnahmeantrag, die nach dem 27.2.2023 10 Uhr eingehen, können nicht mehr beantwortet werden. Bewerberfragen zur Angebotsphase, die nach dem 13.4.2023 10 Uhr gestellt werden, können nicht mehr beantwortet werden. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass interessierte Unternehmen nur informiert werden können,

wenn sie sich freiwillig unter Angabe einer E-Mailadresse auf der Vergabeplattform registriert haben. Interessierte Bewerber werden daher gebeten sich auf der Vergabeplattform www.subreport.de zu registrieren.

Soweit eine freiwillige Registrierung nicht erfolgt, können keine zusätzlichen Informationen übermittelt werden. Nicht registrierte Bewerber sind selber dafür verantwortlich, auf der Vergabeplattform regelmäßig zu prüfen, ob neue Nachrichten vorliegen. Die Teilnahmeanträge sind fristgerecht und ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform subreport einzureichen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postanschrift: Schtiftsstraße 9, 55116 Mainz

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 06131162113

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachungen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs 3. Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

03/02/2023